

Protokoll

über die am Dienstag, den 4. August 1964 in der Volksschule Fußach mit Beginn um 20.15 Uhr unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen, öffentlichen 47. Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Anwesend sind: Die Gemeinderäte MATHIS Valentin und GUGELE Gebhard.
Die Gemeindevertreter RUPP Karl, SCHWARZ Alfred, NAGEL Friedrich, jun.
RUPP Gebhard, Kuster Xaver, EHRHART Rudolf, BLUM Gebhard und KUSTER Jakob.

Entschuldigt: GV. SCHNEIDBR Werner.

1o Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 10. Juli 1964.

Das Protokoll über die 46. Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Juli 1964 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kassastand bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst mit 4.8.1964 Guthaben S 223.846,- betrage; dass für den Gemeindeamtsneubau bisher S 1.324.000,- aufgewendet wurden und vermutlich für Böden, Fliesen, Schlosserarbeiten, Malerarbeiten, Gartenmauer für Pfarrgrundstück als Teilkaufpreis für das Baugrundstück, Telefon und Elektroanlagen, Einrichtungen und sonstiges ca. S 500.000,- noch zu rechnen sind und die vorerst angenommen Kostensumme von S 1.800.000,- damit fast genau hinkommt; dass GR. Gebhard GUGELE und er persönlich am dem sehr heißen Montag, den 13.7.1964 auf die von der Gemeindevertretung letztlich beanstandete Herrenfeldstrasse sieben Autos Kies, das sind 34 m³ verworfen haben; er wiederum zwei Tage später bei brütender Hitze den Durchbruch der Bundesstrasse für Hauptwasserleitungsverlegung bei Hs.Nr.34 (Grete Berchtold) leitete und den Verkehrsverlauf, der ausnehmend stark war, ohne Beeinträchtigung mitregeln konnte; am 23.7.1964 die Verhandlung der B.H. Bregenz am Hafen für Sicherheitsvorkehrungen zum internationalen Motorbootrennen stattgefunden hat; am 24.7.1964 der österreichische Bundespräsident Dr. Schärp im Rheindelta zur Besichtigung des Schöpfwerkes Höchst begrüßt werden konnte und, dass am 26.7.1964 Alexander Blum gestorben sei und es für die Gemeinde nicht uninteressant wäre, dessen Haus, Fußach, Schulstr.65 mit Grundstück käuflich zu erwerben und dann dortselbst eine Leichenhalle für die Allgemeinheit zu errichten; dass über Mitteilung des Landeswohnbaufonds Herr BEZLER Josef aus dem Gemeindekontingent S 35.000,- bewilligt wurden und nach Schreiben der B.H. Bregenz zu entnehmen sei, dass anlässlich von Gemeindevertretungssitzungen Tonbandaufnahmen durch Zuhörer praktisch nicht gestattet werden müssen. Zum Schlusse bringt er einen Entscheid von sich aus zur Kenntnis, wonach auf Grund von Offerten von Fa. Loser, Hard und Fa. Pusnik, Lustenau die Errichtung der Gartenmauer entlang dem Pfarrgrundstück die Gemeinde überschlagsmäßig auf ca. S 60.000,- gekommen wäre, die Errichtung der Betonmauer allein auf S 38.000,- und dass GR. Gebhard GUGELE gesagt habe, das ist zu viel und er übernehme es diese Mauer ohne die Schlosserarbeiten um den Betrag von S 25.000,- zu errichten, und dass diesem daraufhin diese Arbeiten übertragen wurden. Auf die Anfrage, ob die Gemeindevertretung damit einverstanden sei, gibt diese einstimmig hierzu ihr Sinnverständnis. Ansonsten wird der Bericht ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vrlbg. Landtages

- a) über ein Kindergartengesetz,
- b) über ein Landeslehrer-Diensthoheitsgesetz,
- c) über eine 1. Schulerhaltungsgesetznovelle,
- d) über ein Jugendschutzgesetz.

a) Zum Gesetzesbeschluß des Vrlbg. Landtages vom 6.7.1964 über das Kindergartenwesen wird nach einiger Erwägungen, im Empfinden, dass darin die öffentlichen Gebietskörperschaften in Sachen Kindergarten gegenüber anderen Rechtsträgern benachteiligt werden, einstimmig das Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

Zu den Gesetzesbeschlüssen

- b) über ein Landeslehrer-Diensthoheitsgesetz,
- c) eine I. Schulerhaltungsgesetznovelle und
- d) ein Jugendschutzgesetz wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung verlangt.

4. Stellungnahme zu geplantem Schulgesundheitsdienst.

Dem Arbeitskreis für prophylaktische u. soziale Medizin, Rathausstrasse 35/1, Bregenz wird einstimmig die Durchführung des vorgeschlagenen Schulgesundheitsdienstes bei einer Unkostensumme von S 20,- pro Schulkind, übertragen.

5. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.

Bern-Ansuchen des Ernst-KULHAY, Bootbauer in Hard, Hühlestr. 16 um totale Bauabstandsnachsicht für Errichtung einer Bootswerft auf Gp.307/41 K.G. Fußach gegenüber der gemeindeeigenen Gp.307/1 ,wird einstimmig nicht entsprochen, sondern eine Bauabstandsnachsicht von 2,50 m erteilt, sodass der tatsächliche Bauabstand zur Grundstücksgrenze 1,50 m beträgt. Dies, weil in dieser Zone der Dammfußgrenze eine größere Drainagehauptleitung verläuft und deren Bestand gesichert werden muß.

6. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz für Errichtung von Bootshütten bzw. Wochenendhäuschen.

Die Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz für Errichtung von Bootshütten, bzw. Wochenendhäuschen von Erwin ALGE, Stickerei, Badlochstr. 42, Lustenau; Erich GRABHER, Stickerei, Badlochstr. 23, Lustenau; E. u. H. PRANTL OHG., Wäscheerzeugung, Holzstr. 28, Lustenau, Rudolf LANG, Berneckerstr. 628, Heerbrugg SG (Österreicher); und Josef MATT, Innenausbau, Landstr. 68, Hard, werden einstimmig zu den üblichen Bedingungen bewilligt. Boch wird ab sofort zur Pflicht gemacht, dass in Hinkunft bei jeder Sitzung der Gemeindevertretung ein Situationsplan der Schanz aufliegt, damit an Hand dieses Planes die Platzzuweisung von der Gemeindevertretung selbst vorgenommen werden kann. Weiters wird angeregt, dass mit den Platzwerbern vor dem Bauen eine Art Bauverhandlung an Ort und Stelle vorgenommen wird.

7. Beschlußfassung über Ankauf von Gemeindeamtseinrichtungsgegenständen.

Der Bürgermeister berichtet, dass er und GV. Jakob KUSTER, welcher sich in der Anschaffung von Büroeinrichtungen hervorragend auskennt, da er diese Aufgabe auch bei der B.H. Bregenz als Sekretär des Bezirkshauptmannes innehat, am vergangenen Samstag/Vormittag mit Vertretern verhandelt und beraten hat und sich das nachfolgende Ergebnis als am günstigsten herausgestellt hat:

Bürgermeisterzimmer, 1 Schreibtisch, 1 Schreibmaschinentisch,
1 Schrank, 1 Federdrehstuhl, 2 Stühle Summe S 14.025,-

Sitzungszimmer, 3 Sitzungstische, 25 Stühle, Summe S 11.839,-

sonst noch eine neue Stahlkassette (S 10.800,-) und eine neue Adler-Standard-Schreibmaschine (S 4.350,-) offeriert von Fa. Gerta Schönbichler, Feldkirch und

Einrichtung für zwei Büroräume mit je 1 Schreibtisch, (Arbeitsecke)

1 kleiner Schrank, 1 größerer Schrank, 1 Federdrehstuhl von insgesamt S 18.026,- offeriert von Fa. SAUTTER, Bürobedarf, Bregenz.

Dem Antrag auf Zustimmung für die Anschaffung der vorgenannten Einrichtungsgegenstände für das neue Gemeindeamt wird einstimmig die Zustimmung gegeben.

8. Stellungnahme zu einem Staatsbürgerschaftsansuchen.

In Sachen Staatsbürgerschaftsansuchen Adolf ZANETTI, Steinmetz, geb. 31.3.1920, Italienischer Staatsbürger (Süd-Tiroler) wohnhaft Behelfsheim Pertinsel, Fußach wird einstimmig befürwortende Stellungnahme bezogen.

9. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird über Antrag des Bürgermeisters dem Strassenmeister Alois Grabner der Brutto-Stundenlohn ab 1. August 1964 mit S 15,- festgesetzt; im Weiteren wird angeregt, dass die Strasse in der Polder, vorbeiführend bei GV. EHRHART vollendet werden möge; dass in Sachen Spiegel bei der Einmündung Seestrasse in die Bundesstrasse bei der Rheinbrücke mit dem Landesstrassenbauamt Fühlung aufgenommen werden soll und letztlich ,bezüglich starker Rauchentwicklung und Niederschlagung deßselben auf die Hafensiedlung und damit Verrußung des gesamten Geländes durch den Betrieb der Mischgut G.m.b.H. Fußach allgemein gewünscht, dass hier Abhilfe geschaffen wird.

Schluß der Sitzung 22.15 Uhr

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriefführer:

P r o t o k o l l

über die am D i e n s t a g , den 4. August 1964 in der Volksschule Fußach mit Beginn um 20.15 Uhr unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen, öffentlichen 47. Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Anwesend sind: Die Gemeinderäte MATHIS Valentin und GUGELE Gebhard. Die Gemeindevertreter RUPP Karl, SCHWARZ Alfred, NAGEL Friedrich, jun. RUPP Gebhard, Kuster Xaver, EHRHART Rudolf, BLUM Gebhard und KUSTER Jakob.

Entschuldigt: GV. SCHNEIDER Werner.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 10. Juli 1964.

Das Protokoll über die 46. Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Juli 1964 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kassastand bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst mit 4.8.1964 Guthaben S 223.846,- betrage; dass für den Gemeindeamtsneubau bisher S 1.324.000,- aufgewendet wurden und vermutlich für Böden, Fliesen, Schlosserarbeiten, Malerarbeiten, Gartenmauer für Pfarrgrundstück als Teilkaufpreis für das Baugrundstück, Telefon und Elektroanlagen, Einrichtungen und sonstiges ca. S 500.000,- noch zu rechnen sind und die vorerst angenommene Kostensumme von S 1.800.000,- damit fast genau hinkommt; dass GR. Gebhard GUGELE und er persönlich an dem sehr heißen Montag, den 13.7.1964 auf die von der Gemeindevertretung letztlich beanstandete Herrenfeldstrasse sieben Autos Kies, das sind 34 m³ verworfen haben; er wiederum zwei Tage später bei brütender Hitze den Durchbruch der Bundesstrasse für Hauptwasserleitungsverlegung bei Hs. Nr. 34 (Grete Berchtold) leitete und den Verkehrsverlauf, der ausnehmend stark war, ohne Beeinträchtigung mitregeln konnte; am 23.7.1964 die Verhandlung der B.H. Bregenz am Hafen für Sicherheitsvorkehrungen zum internationalen Motorbootrennen stattgefunden hat; am 24.7.1964 der österreichische Bundespräsident Dr. Schärp im Rheindelta zur Besichtigung des Schöpfwerkes Höchst begrüßt werden konnte und, dass am 26.7.1964 Alexander Blum gestorben sei und es für die Gemeinde nicht uninteressant wäre, dessen Haus, Fußach, Schulstr. 65 mit Grundstück käuflich zu erwerben und dann dortselbst eine Leichenhalle für die Allgemeinheit zu errichten; dass über Mitteilung des Landeswohnbaufonds Herr BEZLER Josef aus dem Gemeindekontingent S 35.000,- bewilligt wurden und nach Schreiben der B.H. Bregenz zu entnehmen sei, dass anlässlich von Gemeindevertretungssitzungen Tonbandaufnahmen durch Zuhörer praktisch nicht gestattet werden müssen. Zum Schlusse bringt er einen Entscheid von sich aus zur Kenntnis, wonach auf Grund von Offerten von Fa. Loser, Hard und Fa. Pusnik, Lustenau die Errichtung der Gartenmauer entlang dem Pfarrgrundstück die Gemeinde überschlagsmäßig auf ca. S 60.000,- gekommen wäre, die Errichtung der Betonmauer allein auf S 38.000,- und dass GR. Gebhard GUGELE gesagt habe, das ist zu viel und er übernehme es diese Mauer ohne die Schlosserarbeiten um den Betrag von S 25.000,- zu errichten, und dass diesem daraufhin diese Arbeiten übertragen wurden. Auf die Anfrage, ob die Gemeindevertretung damit einverstanden sei, gibt diese einstimmig hierzu ihr Einverständnis. Ansonsten wird der Bericht ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vrlbg.Landtages

- a) über ein Kindergartengesetz,
- b) über ein Landeslehrer-Diensthoheitsgesetz,
- c) über eine 1.Schulerhaltungsgesetznovelle,
- d) über ein Jugendschutzgesetz.

a) Zum Gesetzesbeschuß des Vrlbg.Landtages vom 6.7.1964 über das Kindergartenwesen wird nach einiger Erwägungen, im Empfinden, dass darin die öffentlichen Gebietskörperschaften in Sachen Kindergarten gegenüber anderen Rechtsträgern benachteiligt werden, einstimmig das Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

Zu den Gesetzesbeschlüssen b) über ein Landeslehrer-Diensthoheitsgesetz, c) eine 1.Schulerhaltungsgesetznovelle und d) ein Jugendschutzgesetz wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung verlangt.

4. Stellungnahme zu geplantem Schulgesundheitsdienst.

Dem Arbeitskreis für prophylaktische u. soziale Medizin, Rathausstrasse 35/I, Bregenz wird einstimmig die Durchführung des vorgeschlagenen Schulgesundheitsdienstes bei einer Unkosten-summe von S 20,- pro Schulkind, übertragen.

5. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.

Dem Ansuchen des Ernst KULHAY, Bootbauer in Hard, Mühlestr. 16 um total~~e~~ Bauabstandsnachsicht für Errichtung einer Bootswerft auf Gp. 307/41 K.G. Fußach gegenüber der gemeindeeigenen Gp. 307/1, wird einstimmig nicht entsprochen, sondern eine Bauabstandsnachsicht von 2,50 m erteilt, sodass der tatsächliche Bauabstand zur Grundstücksgrenze 1,50 m beträgt. Dies, weil in dieser Zone der Dammfußgrenze eine größere Drainagehauptleitung verläuft und deren Bestand gesichert werden muß.

6. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz für Errichtung von Bootshütten bzw. Wochenendhäuschen.

Die Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz für Errichtung von Bootshütten, bzw. Wochenendhäuschen von Erwin ALGE, Stickerei, Badlochstr. 42, Lustenau; Erich GRABNER, Stickerei, Badlochstr. 23, Lustenau; E. u. H. PRANTL OHG., Wäscherzeugung, Holzstr. 28, Lustenau, Rudolf LANG, Berneckerstr. 628, Heerbrugg SG (Österreicher); und Josef MATT, Innenausbau, Landstr. 68, Hard, werden einstimmig zu den üblichen Bedingungen bewilligt. Doch wird ab sofort zur Pflicht gemacht, dass in Zukunft bei jeder Sitzung der Gemeindevertretung ein Situationsplan der Schanz aufliegt, damit an Hand dieses Planes die Platzzuweisung von der Gemeindevertretung selbst vorgenommen werden kann. Weiters wird angeregt, dass mit den Platzwerbern vor dem Bauen eine Art Bauverhandlung an Ort und Stelle vorgenommen wird.

7. Beschlußfassung über Ankauf von Gemeindeamtseinrichtungsgegenständen.

Der Bürgermeister berichtet, dass er und GV. Jakob KUSTER, welcher sich in der Anschaffung von Büroeinrichtungen hervorragend auskennt, da er diese Aufgabe auch bei der B.H. Bregenz als Sekretär des Bezirkshauptmannes innehat, am vergangenen Samstag/Vormittag mit Vertretern verhandelt und beraten hat und sich das nachfolgende Ergebnis als am günstigsten herausgestellt hat:

Bürgermeisterzimmer, 1 Schreibtisch, 1 Schreibmaschinentisch, 1 Schrank, 1 Federdrehstuhl, 2 Stühle Summe S 14.025,-

Sitzungszimmer, 3 Sitzungstische, 25 Stühle, Summe S 11.839,-

sonst noch eine neue Stahlkassette (S 10.800,-) und eine neue Adler-Standard-Schreibmaschine (S 4.350,-) offeriert von Fa. Gerta Schönbichler, Feldkirch und

Einrichtung für zwei Büroräume mit je 1 Schreibtisch, (Arbeitsecke)

1 kleiner Schrank, 1 größerer Schrank, 1 Federdrehstuhl
von insgesamt S 18.026,-- offeriert von Fa.SAÜTTER,Bürobe-
darf,Bregenz.

Dem Antrag auf Zustimmung für die Anschaffung der vorgenannten
Einrichtungsgegenstände für das neue Gemeindeamt wird einstimmig
die Zustimmung gegeben.

8. Stellungnahme zu einem Staatsbürgerschaftsansuchen.

In Sachen Staatsbürgerschaftsansuchen Adolf ZANETTI, Steinmetz,
geb.31.3.1920,Italienischer Staatsbürger (Süd-Tiroler) wohn-
haft Behelfsheim Pertinsel,Fußach wird einstimmig befürwor-
tende Stellungnahme bezogen.

9. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird über Antrag des Bürgermeisters dem
Strassenmeister Alois Grabner der Brutto-Stundenlohn ab 1.
August 1964 mit S 15,- festgesetzt; im Weiteren wird angeregt,
dass die Strasse in der Polder,vorbeiführend bei GV.EHRHART
vollendet werden möge; dass in Sachen Spiegel bei der Ein-
mündung Seestrasse in die Bundesstrasse bei der Rheinbrücke
mit dem Landesstrassenbauamt Mühlung aufgenommen werden soll
und letztlich ,bezüglich starker Rauchentwicklung und Nieder-
schlagung desselben auf die Hafensiedlung und damit Verrußung
des gesamten Geländes durch den Betrieb der Mischgut G.m.b.H.
Fußach allgemein gewünscht,dass hier Abhilfe geschaffen wird.

Schluß der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Hans Nagel

Karl Falek